

Eventuelle Probleme bei der Installation von OC mit macOS Sequoia

Beitrag von „LeAkXz“ vom 26. November 2024, 19:55

Hallo allerseits,

da ich lange nicht mehr was mit der Hackintosh Materie zu tun hatte und ich und keine Lust mehr habe auf Windows, habe ich mich dazu entschlossen es nochmal zu versuchen, egal wie schwer es ist. Ich habe mich für eine Installation von MacOS Sequoia entschieden bzw. rangetraut. Wie dem auch sei, bin ich eigentlich nach strikter Anleitung von Dortania wieder nachgegangen und habe mein USB-Stick soweit es geht zum Laufen bekommen. Mit SSDT über SSDTTime für mein AMD System (AMD Ryzen 5 2600 + B450M PRO-VDH MAX) zu erstellen und eine vorübergehende USB Map von USBToolBox über Windows erstellt. (Was auch funktioniert) Meine Grafikkarte ist mittlerweile eine XFX Speedster SWFT 210 AMD Radeon RX 6600 XT. (ich weiß die eher blöde ist für mein Mainboard wegen PCIe 4.0 und ich nur 3.0 habe aber irgendwann eh ein neues Mainboard mit neuen Ryzen Prozessor und RAM holen möchte.) Nur stehe ich auf dem Schlauch... Ich habe 2 eventuelle Probleme.. Das erste Problem ist, nachdem ich im Bootmenü den USB-Stick ausgewählt habe, ganz normal OpenCore erscheint und ich ja die Auswahl zwischen Windows und den ganzen Tools sowie die Installation von macOS. Soweit so gut. Nur zeigt er mir statt die macOS Installation "NO NAME (external) (dmg)" an was komisch ist... Und das zweite Problem ist, wenn ich die Installation auswähle, kommen ganz viele Meldungen die auf ein failed enden. (Foto beigefügt) Dennoch startet die Installation normal und könnte weitergehen, nur wollte ich erst Prüfen ob es Probleme sind oder ob ich die getrost ignorieren kann. Leider habe ich nicht geprüft, ob denn alle Laufwerke erkannt wurden.. Hab ich was falsch gemacht oder hab ich was essentielles vergessen? Ich habe schon viel zu oft meine config überprüft.. werde noch bekloppt.. Ich hoffe ihr könnt mir weiterhelfen. Vorsichtshalber, füge mal meine config.plist sowie USB/EFI Ordner (leider als Screenshot bei.. da Datei sonst zu groß ist) auch bei, falls es weiterhelfen soll. Ich danke schon mal im voraus. Alle ergänzenden Informationen zu meinem System habe ich bereits im Profil angepasst.

Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
AudioOve.efi	Di, 08. Okt. 2024 15:43 ...	EFI-Datei	140 KB
CrScreenshot.efi	Di, 08. Okt. 2024 15:43 ...	EFI-Datei	68 KB
FirmwareSettingsEntry.efi	Di, 08. Okt. 2024 15:43 ...	EFI-Datei	40 KB
HfpPlus.efi	Fr, 22. Nov. 2024 16:26 ...	EFI-Datei	38 KB
OpenCanopy.efi	Di, 08. Okt. 2024 15:43 ...	EFI-Datei	104 KB
OpenRuntime.efi	Di, 08. Okt. 2024 15:43 ...	EFI-Datei	24 KB
ResetNvramEntry.efi	Di, 08. Okt. 2024 15:43 ...	EFI-Datei	44 KB
ToggleSipEntry.efi	Di, 08. Okt. 2024 15:43 ...	EFI-Datei	44 KB

Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
AMD RyzenCPUPowerManagement.kest	So, 31. Mrz. 2024 07:15 ...	Dateiordner	
AppleALC.kest	Di, 08. Okt. 2024 14:38 ...	Dateiordner	
AppleMCEReporterDisabler.kest	Di, 08. Okt. 2019 15:33 ...	Dateiordner	
BlueToolFixup.kest	Di, 08. Okt. 2024 16:26 ...	Dateiordner	
IntelBluetoothFirmware.kest	Mo, 26. Feb. 2024 08:53 ...	Dateiordner	
IntelBTPatcher.kest	Di, 27. Feb. 2024 03:51 ...	Dateiordner	
iSwm.kest	So, 09. Jun. 2024 08:49 ...	Dateiordner	
LiLu.kest	Di, 08. Okt. 2024 14:11 ...	Dateiordner	
NVMeFix.kest	Mo, 07. Aug. 2023 15:1 ...	Dateiordner	
SMCAMDProcessor.kest	So, 31. Mrz. 2024 07:16 ...	Dateiordner	
SMCRadeonSensors.kest	So, 27. Okt. 2024 13:11 ...	Dateiordner	
USBToolBox.kest	Sa, 26. Mrz. 2022 19:16 ...	Dateiordner	
UTBMap.kest	Di, 26. Nov. 2024 01:57 ...	Dateiordner	
VirtualSMC.kest	Di, 08. Okt. 2024 15:06 ...	Dateiordner	
WhateverGreen.kest	Di, 08. Okt. 2024 15:53 ...	Dateiordner	

Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
CleanNvram.efi	Di, 08. Okt. 2024 15:43 ...	EFI-Datei	40 KB
CrUtil.efi	Di, 08. Okt. 2024 15:43 ...	EFI-Datei	28 KB
ListPartitions.efi	Di, 08. Okt. 2024 15:43 ...	EFI-Datei	24 KB
OpenShell.efi	Di, 08. Okt. 2024 15:43 ...	EFI-Datei	1.100 KB
ResetSystem.efi	Di, 08. Okt. 2024 15:43 ...	EFI-Datei	40 KB

Beitrag von „bluebyte“ vom 27. November 2024, 09:15

Mit welchem Programm hast du die SSDTs bearbeitet?

Die config.plist allein reicht für den Anfang nicht, da in deinem EFI-Ordner essentielle Dateien fehlen könnten, bzw. veraltet sein könnten. Packe den kompletten EFI als ZIP und lade es hier hoch.

Beitrag von „LeAkXz“ vom 27. November 2024, 15:22

Hallo [bluebyte](#), in wie fern bearbeitet? Ich bin nach der Anleitung von [SSDTs: The easy way | Getting Started With ACPI](#) und [Compiling and decompiling ACPI Tables | Getting Started With ACPI](#) gegangen und habe diese SSDTs mit SSDTTime noch unter Windows 11 erstellt und bearbeitet und zum Vergleich und Prüfung es auch mit lasl gemacht. Ich habe dann mit der lasl.exe die DSDT geprüft und auch die bekannte Meldung (die in meinem Fall auch da war) <https://dortania.github.io/Get...#iasl-warning--unresolved>

Code

1. iASL Warning: There were 19 external control methods found during disassembly, but only 0 were resolved (19 unresolved)

behoben, mit dem befehl -e SSDT*.aml -d DSDT.aml. Das einzige was mir aufgefallen ist, nach dem ich den Befehl lasl DSDT.dsl eingebe, ich diese Meldung "Compilation successful. 0 Errors, 30 Warnings, 79 Remarks, 547 Optimizations" bekomme. Was aber laut Google eigentlich kein Problem sein sollte. Und wegen der EFI wird es schwer, da ich nur die EFI hochladen kann wenn ich im Ordner Essentielle Ordner/Dateien weglasse, da sonst die Datei über 25MB wäre und ich diese leider nicht hochladen kann. (egal ob .zip oder .7z, beide überschreiten knapp die 25MB.. egal wie ich es komprimiere..) Deshalb auch leider die Bilder... PS: [BIOS Einstellungen](#) sind auch vorgenommen. Secure Boot: Diasabled, SVM: Disabled, IOMMU: Disabled. Resizable BAR: Enabled und Above 4G auch Enabled.

Beitrag von „bluebyte“ vom 27. November 2024, 17:27

Genau das meint ich damit.

Ich meinte IASL, bzw. MacIASL auf dem Mac.

Beitrag von „LeAkXz“ vom 27. November 2024, 17:50

Frage mal wegen der SSDTs. Ist die Meldung von lasl „Compilation successful. 0 Errors, 30 Warnings, 79 Remarks, 547 Optimizations“ wirklich unproblematisch? Und was ist mit der EFI? Reicht es, wenn ich einfach den Download-Link angebe? Ich stehe immer noch vor dem

gleichen Problem und weiß nicht, ob es normal ist, dass nach dem Starten von OpenCore vom USB-Stick die macOS-Installation als „NO NAME (external) (dmg)“ angezeigt wird. Außerdem bin ich unsicher, was mit den ganzen Meldungen ist, die ich bekomme, nachdem ich die macOS-Installation in OpenCore vom USB-Stick ausgewählt habe. Kann ich die einfach ignorieren, oder drückt irgendwo der Schuh? Habe ich da was vermasselt oder übersehen?

Beitrag von „bluebyte“ vom 27. November 2024, 18:05

Wichtig: Beim Laden der Kernelerweiterungen mit Opencore ist die Reihenfolge entscheidend.

Lilu.kext ist die Mutter aller Kernelerweiterungen und muss an erster Stelle stehen.

Seriennummer hast du generiert?

Beitrag von „LeAkXz“ vom 27. November 2024, 18:10

Ah! dann, mein Fehler.. Stimmt, ich hatte es gelesen. Ich ging aber davon aus, das es irrelevant wäre in welcher Reihenfolge bzw. Anordnung der Kernelerweiterungen. Und ja die Seriennummer usw. hab ich generiert. Die habe ich bewusst rausgenommen.

Werde die Reihenfolge korrigieren.

Beitrag von „bluebyte“ vom 27. November 2024, 18:24

Na, dann weisst du ja bescheid.

Früher bei Clover war die Reihenfolge egal. Der hat geladen, was da war.

Opencore ist da anspruchsvoller.

Beitrag von „LeAkXz“ vom 27. November 2024, 23:45

Ok ich habe die Reihenfolge geändert. MUSS Lilu an erste stelle sein oder doch der AppleMCEReporterDisabler? Weil ich mir nicht sicher war hatte ich mal eben schnell Google benutzt und viele haben den auf der ersten stelle. Ich hoffe das ist kein Fehler? Da auch in der Anleitung [Ryzen and Threadripper\(17h and 19h\) | OpenCore Install Guide](#) nur folgendes beschrieben wurde

- Load order
 - Remember that any plugins should load *after* its dependencies
 - This means kexts like Lilu **must** come before VirtualSMC, AppleALC, WhateverGreen, etc

und ich nichts gelesen hatte, das der AppleMCEReporterDisabler an erster Stelle steht oder sein muss...

Kann man das so lassen oder nicht?

Ich hoffe dennoch das es gut aussieht? 😊

Die Reihenfolge sieht wie folgt aus:

0. AppleMCEReporterDisabler
1. Lilu
2. VirtualSMC
3. AppleALC
4. WhateverGreen
5. NVMeFix
6. AMDRyzenCPUPowerManagement
7. SMCAMDProcessor
8. SMCRadeonSensors
9. USBToolBox
10. UTBMap
11. itlwm
12. BlueToolFixup
13. IntelBluetoothFirmware
14. IntelBTPatcher

[EDIT]: Ich habe jetzt mal die Laufwerke geprüft und welch eine Überraschung, die NVMe wird als externe Festplatte angezeigt...

Kurzer Hand, habe ich den Samsung NVMe Controller bzw. den Pfad von Windows unter Geräte-Manager (der ja etwas anders ist)

PCIROOT(0)#PCI(0101)#PCI(0000) in DeviceProperties > Add > (in meinem Fall) PciRoot(0x0)/Pci(0x1,0x1)/Pci(0x0,0x0) umgeschrieben (wegen Präfix und Hexadezimal) und

dazu den Vermerk built-in = 01000000 dazugeben und siehe da, endlich Interr👍 Leider habe ich immer noch das Problem mit dem "shared_region: 0xe5c527806f36XXXX(entweder 39cb, 250b, 19cb oder 6f6b) check_np 0x7ff7bXXXXXX vm_shared_region_start_address() failed" nachdem ich die Installation von macOS "NO NAME (external) (dmg)" vom Stick/OC auswähle...😞

Beitrag von „LeAkXz“ vom 29. November 2024, 01:38

Keiner eine Idee?... Ich bräuchte dringend Hilfe, da ich einen Fehler gemacht habe und das soll auch leider nicht der letzte sein... Der erste Fehler war klein und Recht schnell zu beseitigen. Ich hatte die RealtekRTL8111.kext nicht drauf gehabt weil ich sonst MacOS nicht installieren konnte, wegen keiner Internetverbindung. Danach kam ich leider auf den Trichter es dennoch zu versuchen nachdem ich ja leider auch mit Google keine Infos hatte ob den die eventuellen Fehler die an Anfang auftauchen relevant sind oder nicht. Wie dem auch sei. Siehe da. Ich bin nicht schlauer und habe jetzt kein OS mehr. Ich ging davon aus das ja wenigstens der MacOS Installer durch rennt und ich die Fehler im Nachhinein beseitigen kann. Dachte ich... Nur nach dem installieren über den USB-Stick startet die eigentliche Installation von MacOS und am Anfang hieß es noch 26 min und dann kommt der plötzliche reboot und es kommen viele Zeilen die schnell durchlaufen wenn man die MacOS Installation auswählt von der Platte und zum Schluss ein reboot und das immer und immer wieder... Also stecke ich fest... Neuinstallation habe ich schon probiert und kein Erfolg gehabt weil es wieder so kommt... Nur das blöde ist jetzt, das ich weder noch mein altes OS habe, noch das neue jetzt und ich so gut wie nichts mehr bearbeiten kann außer aktuell ein paar Daten übern UEFI schieben, kopieren löschen, umbenennen. Oder höchstens über mein Smartphone mit dem USB-Stick... Nur config bearbeiten und das weiß ich leider auch... Deshalb bitte ich um Hilfe... Außer das Foto kann ich



nichts machen...

Beitrag von „bluebyte“ vom 29. November 2024, 05:47

Wieso das alte OS weg?

Im Gegensatz zu Windows schreibt Mac OS den Boot-Loader nur auf das Laufwerk, dass bei der Installation ausgewählt wurde. Hast du etwa versucht, Mac OS auf die gleiche Platte zu installieren? Herzlichen Glückstrumpf.

Ist nicht gerade ratsam für einen Anfänger.

Falls du zwei Platten benutzt hast, dann drück nach dem Anschalten auf F12.

So wie bei einem Morsegerät. Feinfühlig und nicht so wie in den YouTube-Videos.

Wo man immer die Angst bekommt, dass die ihre Tastatur schrotten.

Dadurch kommst du ins EFI-Bootmenü. Wenn du Glück hast, was ich zu 99,9% glaube, dann steht da auch ein Eintrag von deinem alten System.

Es sei denn, du hast ein BIOS wie beim Gigabyte Z77-DS3H.

Da wurden auch Systeme Langzeit, die physisch nicht mehr vorhanden waren.

Leute, die das Board auch haben oder hatten, können ein Lied davon singen.

Physikalisch müsste das alte System noch auf der Platte sein.

Schau mal mit nach mit einem Linux Live-ISO.

Es gibt da auch spezielle Linux [Distros](#), z.B. RescuezillaGparted Live-ISO oder

Ich hatte zu Hochzeiten 14 Laufwerke in meinem Big Tower.

6x SATA-Controller, 6x Extra-Controller, 2x NVME.

Da wurde nie etwas zerschossen bei der Installation von Mac OS.

Beitrag von „LeAkXz“ vom 29. November 2024, 12:18

[bluebyte](#) erstmal danke für deine Antwort. Und auch für die Mühe. Ja... und genau das habe ich auch gemacht... Ich brauche nicht ins Bootmenü oder sonstiges machen. Die Platte ist leer.. noch mehr als gegen einer Wand hinrennen können, hätte man auch nicht machen können und das fällt einem immer auf wenn's zu spät ist.. Naja nichts desto trotz, möchte ich Versuchen mit allen Mitteln irgendwie trotzdem die Installation durch rennen zu lassen. Eine Idee? Config.plist könnte ich höchstens über mein Smartphone bearbeiten in dem ich es als txt abspeichere und so bearbeite weil mein USB Stick ich auch an mein Smartphone anschließen kann und so Daten verschieben und bearbeiten kann. Ich hoffe und bitte auf eine Lösung.

Beitrag von „bluebyte“ vom 29. November 2024, 16:26

Wenn du noch eine kleine SATA-Platte übrig hast, dann installiere dir ein minimalistisches Linux.

Zur Not macht es auch ein altes Notebook mit HDD.

Sowas sollte man sowieso immer irgendwo in der Kiste haben.

Ich sammle alte Notebooks. Am liebsten die alten Schinken von Lenovo.

Ich war die letzten Wochen viel mit Linux unterwegs. Für Linux gibt es auch einen PLIST-Editor.

Das App-Image einfach ins Home-Verzeichnis entpacken und starten.

Eventuell muss die Datei noch als ausführbar deklariert werden.

Das weiss ich nicht mehr, ob das erforderlich war.

<https://github.com/ic005k/Xplist/releases/tag/1.2.47>

Beitrag von „LeAkXz“ vom 29. November 2024, 16:56

Danke [bluebyte](#) für diese Mühe und diese habe ich auch umgesetzt und eine Live USB erstellt 👍 😊 ich Schätze es sehr und bin dir für deine Hilfe Dankbar!. aber ich gebe es langsam

auf... Komme echt nicht weiter und Google wird mir auch nicht mehr helfen können. Habe keine Ahnung was los ist... Bekomme anscheinend nichts hin... Immer das gleiche... Hab schon alles versucht. Kann jetzt die Config dank dir wieder richtig bearbeiten... Gesagt getan... und was ist? Nichts.. Ich habe sogar die Kextreihenfolge immer mal wieder geändert und sogar Kexts entfernt (AMDRyzenCPUPowerManagement.kext, SMCAMDProcessor.kext und SMCRadeonSensors.kext) und diese auch in der config ausgetragen. Trotzdem kein Glück... Nach der Installation über USB startet der Rechner neu. OpenCore zeigt MacOS Installation von der Platte an. Und beim ersten Start von der Platte, (nach der Installation vom USB Stick) kommt das Apple Logo mit dem Ladebalken und einer Restzeit. Und sobald die Restzeit c.a. 22 bis 20 min. erreicht ist, kommt der plötzliche reboot und danach ist Schluss. Wieder OpenCore, MacOS Installation von der Platte ausgewählt und danach nur noch ein schneller Durchlauf von Zeilen mit keinen essentiellen Hinweisen außer irgendwas mit "sync_ramdisk" oder weiter unten "No port micro restart (we don't support SMC on this platform)" und dann reboot und das für immer.... Denke mal das ich zu optimistisch der Sache Ran gegangen bin und wahrscheinlich jeder der es hier gelesen hat schon wusste das es sowieso nach hinten los geht oder ich es einfach nicht raffe was in der Anleitung von Dortania steht oder was auch immer... Und das obwohl ich strikt nachgegangen bin... Wie auch immer. Man kann leider nicht immer alles haben wenn's nun mal nicht funktioniert.. Ändern kann ich es leider nicht obwohl ich es schon versucht habe, egal wie schwer es ist... Aber Anhaltspunkte werden es anscheinend nicht...



Hier nochmal das Foto falls jemand es weiß,

was ich mal denke nur ich leider nicht... Ich werde den EFI Order jetzt endlich hochladen können, da es deutlich kleiner ist ohne AMD Ryzen CPU Power Management.kext, SMC AMD Processor.kext und SMC Radeon Sensors.kext.

Beitrag von „bluebyte“ vom 29. November 2024, 17:10

Weißt du, wie lange andere gebraucht haben?

Manchmal Stunden, Tage, Wochen, Monate, Jahre, ...

Der Weg kann manchmal sehr steinig sein.

Betrachte es als Hobby und nicht als Berufung.

Man muss auch mal Abstand nehmen von seinem Hackintosh.

Bei mir war es ein ganzes Jahr. Hatte nach gut 16 Jahren einfach keinen Bockk mehr.

Na ja, ich habe ja noch meinen Mini und mein Lenovo mit Big Sur.

Wichtig ist, dass man auch mal eine kurze Pause macht.

Vielleicht findest du ja Gefallen an Linux.

Hatte das auf meinem Z490 eine ganze Weile laufen.

Sogar Steam lief da ganz passabel.

Beitrag von „LeAkXz“ vom 29. November 2024, 17:21

Definitiv, da gebe ich dir da Recht! Keine Frage. Und es macht ja auch irgendwo Spaß. Das es nicht einfach ist wusste ich ja. Nur geht es mir nicht um die Zeit dessen. Sondern um die frage selbst, wo die Antworten auf die fragen sind oder wieso es nicht geht obwohl es manchmal simpler ist und man es einfach übersehen hat. Nur fühle ich mich irgendwo dumm wenn es vielleicht doch simpler ist als es sein müsste und ich nur im Dunkeln stehe und alles schon verzweifelte Versuche, wenn es darum geht nicht direkt zum Ziel zu kommen auch wenn es so aussehen mag, sondern dessen Weg dahin man mit Meilensteine erreichen könnte, damit man weiß das es sich lohnt wenn man dafür kämpft und es sich lohnt statt nur zum selben Problem immer und immer wieder zu kommen. Einfach die Freude dahinter, wenn nicht gleich alles funktioniert aber wenigstens man ein Schritt weiter ist.







Beitrag von „LeAkXz“ vom 1. Dezember 2024, 02:18



Was soll ich sagen [bluebyte](#)

Mehr als dir Dank auszusprechen, kann ich

leider nicht machen. Auch wenn's keine direkte Lösung gab, hatte ich nach deinen paar Zeilen mir nochmal Mut gefasst und die Hoffnung nicht aufgegeben egal wie lange es dauert! Ein Meilenstein ist erreicht! Noch lange weit weg von dem was ich erreichen möchte aber ein Stück weiter. Definitiv! Ich habe nicht aufgegeben und gefühlt die config.plist 5 mal neu aufgesetzt und studiert (um das mal übertriebener Weise darzustellen 😄) und wie ich es schon meinte.. Es war ein kleiner Fehler der aber nicht in dem Guide angesprochen wurde oder halt nur wage, warum auch immer... Es war die Option SecureBootModel!.... Die sollte auf Disabled sein, da nach der Installation über den USB-Stick und im ersten Start von der Platte also sprich "preboot" versucht er was zu patchen, was unter Default nicht funktioniert und er deshalb mich in den Bootloop wirft.. Naja aber nach dem Patchen und paar Neustarts. Siehe da, es funktioniert! Warum in der Anleitung wage?, da in der Anleitung das steht: SecureBootModel Default 'Leave this as Default for OpenCore to automatically set the correct value corresponding to your SMBIOS. The next page goes into more detail about this setting.' Und auf der Tabelle es auf Default steht sowie das auf der nächsten Seite steht: Big Sur and Above (11.0+): The recommended value is Default. If booting multiple versions, you may need to set the value to Disabled. For example, a non-T2 SMBIOS booting High Sierra and Big Sur would need this disabled. A T2 SMBIOS would be limited by the minimum version listed below. Und bei meinem SMBIOS "macpro7,1" was in der Liste ist, steht das Minimum: 10.15.1 (19B88). Also müsste es eigentlich gehen mit dem Default wert. Naja werde mal rumprobieren ob, es nur was mit dem preboot was zu tun hat wegen den Patchen und ob jetzt, wenn ich den Wert wieder auf Default setze es immer noch läuft oder nicht. Aber egal es geht erstmal. Puh.. Wie gesagt

danke dir nochmal [bluebyte](#)     und für mich heißt es weiterhin   für mein System.

Beitrag von „bluebyte“ vom 1. Dezember 2024, 08:23

Herzlichen Glückwunsch, dass Du soweit gekommen bist.

Es ist nicht immer nötig, den Leuten perfekte Lösungen anzubieten.

Es ist viel wichtiger, die Leute zu motivieren und bei der Stange zu halten.

Auf jeden Fall hast Du in dieser kurzen Zeit eine Menge gelernt.

Hier und da wird es sicherlich noch mal Rückschläge geben.

Ich arbeite auch schon ein ganzes Jahr an einer Lösung für mein KVM.

Zwischenzeitlich hatte es mal funktioniert. Im Moment nicht mehr.

Aber das bedeutet nicht, dass dieses Problem mein Leben bestimmt.

Da gibt es wichtigere Dinge.

[Probleme beim Einsatz von KVM-Umschaltboxen](#)

Beitrag von „Thanatos123“ vom 17. Januar 2025, 12:34

Guten Morgen LeAkXz.

Glückwunsch, dass es bei dir läuft 😊

Könntest du bitte deine aktuelle EFI Datei zur Verfügung stellen?

Ich fahre fast das selbe System nur mit einem Ryzen 2400g

bzw. hab ich dein EFI datei vom 29.11.24 getestet aber er zeigt mir kein Image in Opencore an nur Boot option 1 (NO_Name)

muss ich den Stick mit der Methode 2: auf der open core installer Seite präparieren oder sollte das mit der 1 auch funzen?

Grüße

Beitrag von „LeAkXz“ vom 17. Januar 2025, 14:13

Hey [Thanatos123](#), klar kann ich sie dir bereitstellen, ist halt nicht zu 100% fertig aber laufen tut es schon mal. 😊 vorweg, wegen SecureBootModel ist es noch auf Disabled da sonst mein system nicht startet, bin aber aktuell noch dranne dies noch zu beheben, was aber keinerlei Einfluss auf die Stabilität bis jetzt hat. Ich bin aktuell nicht zu Hause und kann dir die EFI später hier hochladen. Du musst halt nur den Ryzen Patch bearbeiten auf deine CPU, wenn ich mich entsinne ist es eine 4 Kern CPU? Wäre gut zu wissen was für Hardware du genau benutzt. Könntest du die diese auf dein Profil vervollständigen, damit ich näheres weiß? Gleiches Board? Welche Grafikkarte? Integrierte vom Ryzen oder ne dedizierte? Und wegen dem NONAME Problem ist es eigentlich ganz simpel. Zumindest Frage ich mal so. Hast du mal versucht von NONAME zu starten? Was für ein Image ist NONAME? Hast den USB-Stick formatiert ohne einen Namen? Wenn ja, liegt es daran, da ich dieses Problem auch hatte es aber keinerlei Probleme

macht, nur weil NONAME drauf steht. Es heißt nur (zumindest in meinem Fall) das kein Name dem USB-Stick gegeben wurde. Also sprich das ist schon richtig so und wird auch eigentlich erkannt. Und wegen dem präparieren kann ich später genaueres sagen, da ich aktuell wie gesagt noch unterwegs bin. 😊 Grüße.

Beitrag von „Thanatos123“ vom 17. Januar 2025, 22:41

Prozessor AMD Ryzen 5 2400G with Radeon Vega Graphics
Hauptspeicher 32774MB (4055MB used)
Maschinen-Typ Desktop
Betriebssystem Linux Mint 21.2
Auflösung 1920x1080 pixels
OpenGL-Renderer AMD Radeon RX 6600 XT (navi23, LLVM 15.0.7, DRM 3.42, 5.15.0-130-generic)
X11-Hersteller The X.Org Foundation
Audio Adapter HDA-Intel - HDA ATI HDMI
Audio Adapter HDA-Intel - HD-Audio Generic
Audio Adapter USB-Audio - USB Audio Device

DMI

Product

Name B450 I AORUS PRO WIFI
Family B450 MB
Hersteller Gigabyte Technology Co., Ltd. (Gigabyte Technology, <http://www.gigabyte.com.tw>)
Version Default string

BIOS

Date 09/02/2024
Hersteller American Megatrends International, LLC. (American Megatrends, <http://www.ami.com>)
Version F66d

Beitrag von „Thanatos123“ vom 17. Januar 2025, 22:43

Hauptsache Ich komme in den AppStore für XCode und kann Godot starten.
Dann kann ich mir mein Spiel, dass ich entwickel aufs Iphone laden 😊

Beitrag von „Thanatos123“ vom 17. Januar 2025, 22:55

Das "No_Name" Problem hab ich gelöst.

Ne, ich konnte nicht davon booten aber als ich den Stick mit der Methode 2 formatiert habe gings zumindest ein kleines Stück weiter.

Ja, der 2400g hat nur 4 Kerne, das hab ich auch dementsprechend geändert und als Grafikkarte nutze ich auch die 6600XT 😊

Beitrag von „LeAkXz“ vom 19. Januar 2025, 15:11

[Thanatos123](#) Sorry für die späte Rückmeldung. Gab leider ein Notfall in der Familie weshalb ich doch nicht früher als gehofft antworten konnte 😞 Die EFI habe ich beigefügt. Ich musste diese aber aufteilen, da die Datei sonst zu groß wäre. Die Kexts musst du im Ordner Kexts unter EFI/OC/Kexts einfügen. Zusätzlich musst du nochmal für dich vieles abändern. Wie z.B. PlatformInfo/Generic die Serialnummern, ROM, UUID, usw. sowie die USB-Mapping von mir entfernen oder deine eigene einfügen, falls du schon eine erstellt hast und auch den AMD-Patch musst du nochmals auf deine CPU bearbeiten bzw. abändern und anpassen. Da du ja die gleiche Grafikkarte benutzt, weiß ich nicht in wie fern es Probleme geben könnte mit deiner iGPU, da die deaktiviert sein muss, so weit ich weiß. Ich kann leider dazu nichts sagen, da ich nur eine externe dedizierte Grafikkarte benutze und ich nicht weiß, ob es ausreicht diese im BIOS zu deaktivieren und ob es überhaupt geht, zu mal der Fehler mit OCB: LoadImage failed - Unsupported auf (soweit ich weiß) auf 2 fehler hindeuten kann. 1. Vielleicht in der config die MinDate & MinVersion nochmal überprüfen, ob diese korrekt eingestellt sind und vielleicht 2. SecureBootModel auf Disabled statt Default stellen. Ich will hier nicht gefährliches Halbwissen verbreiten, da ich selber so gut wie nur halb die Grundlagen weiß und würde dir daher empfehlen, dich hier im forum nochmals umzusehen ob denn etwas in deiner Richtung schon gelöst wurde oder du ein neues Thema/Thread einfach mit deiner Frage bzw. Problem erstellst. Grüße. 😊

Beitrag von „Thanatos123“ vom 19. Januar 2025, 16:05

Schon mal danke für die Rückmeldung. Hoffe Familien technisch läuft alles 😊
Die interne Graka hatte ich schon durch VM Experimente im Bios abgeschaltet
und IOMMU und Secure Boot sind auch aus.
Ich blättere heute Abend deine EFI mal durch und experimentiere weiter.
Ich darf noch kurz was am Auto machen, so lange es noch hell draußen ist.
Grüße 😊